



Wachstumsvoraussetzungen

Die Faktoren Feuchtigkeit, Nährstoffangebot, Temperatur und der pH-Wert des Substrates bestimmen maßgeblich das Wachstum von Schimmelpilzen. Aber auch Licht, der Sauerstoffgehalt der Luft sowie chemische Substanzen können positiv oder negativ einwirken.

Optimale Bedingungen für ein Wachstum finden sich für fast alle innenraumrelevanten Pilzarten bei einer relativen Oberflächenfeuchte von 80 % oder bei einer Tauwasserbildung auf oder im Material.

Feuchtigkeit

Der Prozess der Ansiedlung und das Wachstum der Mikroorganismen sind in erster Linie von der Menge an verfügbarer Feuchtigkeit abhängig. Dabei können Schimmelpilze im Gegensatz zu anderen Mikroorganismen, wie z. B. Algen, bereits bei leicht erhöhten und wechselnden Luftfeuchtigkeiten wachsen.

Schimmelpilze wachsen bereits bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 70 %. Damit wachsen Pilze also auch auf Materialien bzw. Flächen, die nicht sichtbar nass sind. Es genügt eine entsprechende Oberflächenfeuchte.

Auch wenn der wichtigste Faktor die Feuchtigkeit ist, müssen gleichzeitig die Voraussetzungen an Temperatur und Nährstoffen über eine bestimmte Zeitdauer erfüllt sein, um ein Wachstum von Schimmelpilzen zu ermöglichen. Schimmelpilze können nur in einem bestimmten Temperaturbereich wachsen, der allerdings einen relativ weiten Bereich von ca. 0 bis 55 °C umfasst und je nach Pilzart variiert. Dabei kann bei optimalen Temperaturbedingungen auch schon bei einer geringeren Luftfeuchte ein Auskeimen erfolgen, während bei ungünstigen Temperaturen eine höhere Luftfeuchtigkeit Voraussetzung für ein Mycelwachstum ist.

Temperatur

Es berät Sie gerne:

**Malermeister
Ackermann**
Fachbetrieb der Maler- und Lackierer - Innung



Am Helftaer Anger 8
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475/611893
Mobil: 0171/3662032
buero@malermeister-ackermann.de
www.malermeister-ackermann.de